

# Strom-Nachfrage in den USA lässt das Risiko von Wind und Solar steigen und unterstreicht die Notwendigkeit von Kernkraft!

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2025

[Ronald Stein](#), [Steven Curtis](#) und [Oliver Hemmers](#)

Seit mindestens vier Jahrzehnten sind wir in den Vereinigten Staaten mit einigen Schwierigkeiten bei der Erzeugung und Lieferung von Strom konfrontiert. In jüngster Zeit war das Hauptproblem der starke Anstieg der Nachfrage, der vor allem auf Rechenzentren, die Einführung von Kryptowährungen sowie die offensichtliche Umstellung auf Elektrofahrzeuge und Haushaltsgeräte zurückzuführen ist.

Das nächste Problem ist das alternde nationale Stromversorgungssystem. Das Netz muss nicht nur altersbedingt erneuert werden, sondern ist auch nicht für den erwarteten enormen Anstieg der Stromnachfrage gerüstet. Das Stromnetz ist auch anfällig für Cyber- und EMP-Angriffe, die Natur und lästige Vorschriften.

Der gesunde Menschenverstand gebietet, dass Lösungen gefunden werden müssen, um sicherzustellen, dass der wichtigste Faktor für die Lebensqualität der Amerikaner erhalten bleibt, also die Verfügbarkeit, Erschwinglichkeit und Robustheit von Strom. Trotz massiver staatlicher Förderung von erneuerbaren Energien, die nur unter günstigen Wetterbedingungen Strom erzeugen, scheinen die Lösungen für eine kontinuierliche und unterbrechungsfreie Stromversorgung weiter entfernt denn je.

Nehmen wir die Situation, in der eingebildete Ängste hinsichtlich des Klimawandels einen staatlich subventionierten Übergang zu „grünem Strom“ vorangetrieben haben. Dieser Übergang konzentriert sich auf „erneuerbare Energien“, was angeblich bedeutet, dass der verwendete Brennstoff ständig durch die Natur (Wind, Sonne, Biokraftstoffe und Holz) ersetzt werden soll. Oberflächlich betrachtet hört sich das gut an, aber es kostet den Steuerzahler Unsummen.

Trotz Subventionen in Höhe von mindestens 5 Billionen Dollar für grüne Technologien (einschließlich direkter Zahlungen, Steuergutschriften, Investitionskredite und staatlicher Subventionen ohne Prüfung der Umweltverträglichkeitsprüfung), die von Ihren Steuergeldern stammen, wurden nur 2 % der Reduktion fossiler Brennstoffe erreicht.

Holz und Biokraftstoffe sind zwar erneuerbar, aber nicht sauber. Wind-

und Solarenergie erweisen sich als enorm teuer, und es ist schwierig, diesen unzuverlässigen Strom in das nationale Netz zu integrieren. Trotz aller Subventionen erhöhen diese Energieformen die Rechnungen der kalifornischen Kunden in Spitzenzeiten bis zu 600 Dollar pro MWh.

Diejenigen, die glauben, dass diese Subventionen gut für die Steuerzahler sind, möchten wir fragen: Würden Sie Ihr eigenes Geld in „erneuerbare“ Stromunternehmen investieren, wenn es keine staatlichen Subventionen gäbe? Wenn die Antwort „nein“ lautet, bedeutet dies, dass Sie ohnehin gezwungen sind, Ihr Geld über Ihre Steuern zu investieren. Wenn Sie mit „ja“ geantwortet haben, warum brauchen wir dann Subventionen, wenn private Investitionen ausreichen sollten? Wir erwähnen dies als ein Beispiel für den Wahnsinn, dem wir bei der Stromerzeugung in unserem Land ausgesetzt sind.

Die lautesten Demonstranten wollen alle fossilen Brennstoffe abschaffen. Sie tun dies, ohne darüber nachzudenken, wie sich ihr Leben ohne sie verändern würde. Bevor wir also „Big Oil“ für die Auswirkungen des Klimawandels anprangern, müssen wir uns fragen: „Will ich die zusätzlichen Kosten und die Beeinträchtigung meiner Lebensqualität ohne fossile Brennstoffe in Kauf nehmen?“ Diese kompakten Energiequellen für Strom und Verkehr haben unsere Lebensqualität auf das höchste Pro-Kopf-Niveau der Welt gehoben.

Doch dieses ständige Trommeln will die Quelle von Produkten und Transportkraftstoffen zerstören, bevor ein anderer praktikabler, erschwinglicher Ersatz auftaucht, der die gleichen Produkte und Kraftstoffe herstellt, die jetzt aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden. Ein funktionierendes System zu zerstören, bevor man ein besseres findet, ist nicht sehr sinnvoll.

Was wie kostenlose staatliche Gelder, d. h. „Subventionen“, aussieht, stammt in Wirklichkeit aus Ihrem Geldbeutel. In einem echten freien Unternehmertum würden Sie mit Ihrer Gönnerschaft abstimmen. Bei so viel kostenlosem Geld von der Regierung sind Sie jedoch nicht mehr der Kunde. Derjenige, der das Gold bezahlt, macht die Regeln. Sie werden lediglich zum Spielball der Regierung. Es scheint, als würde sich die Freiheit eher dafür eignen, dass die Kunden ihre eigenen Entscheidungen treffen, anstatt zu einer erdachten Entscheidung gezwungen zu werden.

In der freien Marktwirtschaft könnten Sie so viel „grünen Strom“ kaufen, wie Sie wollen, während andere den Strom, den sie wollen, von anderen Anbietern kaufen könnten. Wenn es so viele Amerikaner gäbe, die „grünen Strom“ wollen, würden wir einfach mehr dafür bezahlen. Aber Sie wissen, dass wir das nicht tun werden.

Wir alle wollen den billigsten, verfügbaren Strom, die billigsten Produkte und die billigsten Kraftstoffe, die wir bekommen können. Da erneuerbare Energien keine Produkte oder wettbewerbsfähige Kraftstoffe für unsere Verkehrsinfrastrukturen herstellen können, werden wir noch

viele Jahrzehnte lang auf fossile Brennstoffe angewiesen sein, egal wie viel Steuergeld unsere Regierung dafür ausgibt. Protestieren Sie, so viel Sie wollen, aber das ist es, wie die Menschen ihre Wünsche manifestieren.

Der große Gewinner in einem System der freien Marktwirtschaft ist jedoch die Kerntechnik, die kontinuierlich, unterbrechungsfrei und emissionsfrei Strom erzeugt. Trotz erdrückender Vorschriften eines Genehmigungsverfahrens, das so gut wie keine Innovationen zulässt, und der Tatsache, dass die Konkurrenten mindestens zwei Größenordnungen mehr Subventionen für erneuerbare Energien erhalten, ist die Kernkraft immer noch wettbewerbsfähig mit anderen Formen der Stromerzeugung.

Und das, obwohl die Kernenergie die sicherste Industrie in den USA und der Welt ist und die billigste Art der Stromerzeugung – zumindest in einem fairen, freien Wirtschaftsmodell. Sie ist sauberer als erneuerbare Energien, die exotische Mineralien und Metalle erfordern, abgebaut in Entwicklungsländern. Sie liefert Grundlaststrom genau wie Erdgas und Kohle und hat sich bereits seit sieben Jahrzehnten kommerziell bewährt.

Die Kernenergie beansprucht am wenigsten Land, verbraucht die wenigsten natürlichen Ressourcen der Erde, hat eine bis zu dreimal längere Lebensdauer als erneuerbare Energien (80 Jahre gegenüber 25 Jahren) und ist preislich wettbewerbsfähig, obwohl sie alle Kosten für die Sanierung und Entsorgung im Voraus bezahlt. Dennoch gibt es einige lautstarke Minderheitsfraktionen, die Angst schüren, um Sie dazu zu bringen, sie loszuwerden. Denken Sie daran: Wenn Sie beängstigende Risikoerklärungen hören, liegt es an Ihnen, deren Stichhaltigkeit zu bewerten und sie gegen die Vorteile abzuwägen. Wenn jemand Risiken predigt, ohne die Vorteile zu erwähnen, wissen Sie, dass es sich um Propaganda handelt.

Die Kernenergie ist ganz einfach die beste Wahl für die Stromerzeugung, ohne Ausnahme:

- Der geringste Flächenbedarf.
- Benötigt die geringste Menge an natürlichen Ressourcen der Erde.
- Liefert kontinuierlich, unterbrechungsfrei und emissionsfrei Strom.
- Die Betriebsdauer ist mehr als dreimal so hoch wie bei den erneuerbaren Energien.

Aber es kommt noch besser. Einige Minderheitsfraktionen haben viel Lärm um „Atommüll“ gemacht. Doch auch hier werden beängstigende Risikoaussagen gemacht, ohne die Vorteile zu erwähnen. Es stellt sich heraus, dass es sich bei dem „Atommüll“ um leicht verbrauchten Kernbrennstoff (SUNF) handelt, da derzeit nur 3 % der Energie aus dem Brennstoff extrahiert werden. Bei der Wiederverwendung in schnellen Reaktoren steht mindestens 30-mal mehr Energie zur Verfügung. Unser Bundesplan sieht jedoch vor, mindestens 400 Milliarden Dollar für das

Vergraben dieser Abfälle auszugeben, anstatt etwa 30 Milliarden Dollar für die Ankurbelung der Technologie bestehender Recyclingunternehmen zur Gewinnung dieser riesigen Menge an Energie.

Das einzige, was der Kernenergie im Wege steht, ist die Einmischung der Bundesbehörden, um den Markt der freien Marktwirtschaft in ihrem eigenen Interesse zu verzerren. Staatliche Regulierungen, Subventionen, Propaganda und kontrollierte Märkte sind die einzigen Dinge, die verhindern, dass dieser Schatz von 100 Billionen Dollar (bei 10 Cents pro kWh) den USA zugute kommt. Schaffen Sie die US-Regierung aus dem Weg, und ein Cent pro kWh Strom ist nicht mehr weit. Wenn wir mit den zerstörerischen Subventionen, Vorschriften und der Politik weitermachen, werden wir bei einem Strompreis von einem Dollar pro Kilowattstunde dahinvegetieren, während die Nachfrage in die Höhe schießt und das Angebot im Schoß der Liebe der Regierung zu ihren Bürgern schrumpft. Elektrizität ist die wichtigste Ressource für alle Amerikaner. Die Menschen müssen herausfinden, welche Möglichkeiten der kontinuierlichen, unterbrechungsfreien und emissionsfreien Stromversorgung ihnen am meisten zusagen.

*This article was first published at America Outloud News and is reproduced by the authors' permission.*

Link:

<https://cornwallalliance.org/demand-in-us-electricity-elevates-risk-of-wind-solar-highlights-need-for-nuclear-power/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE